

4. April 2012

Redaktion: Werner Schneider

Liebe Leserinnen und Leser

Frühling – die Tage werden wieder länger, die Sonne wärmt uns auf. Der Winter geht langsam dem Ende entgegen, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Die Vögel pfeifen und die ersten Blumen blühen. Die Frühlingstage wecken neue Kräfte in uns. Einige geniessen eine Tour auf dem Bike, andere wandern in der Biosphäre umher. Geniessen Sie die Frühlingstage!

Was der Frühling nicht säte,
kann der Sommer nicht reifen,
der Herbst nicht ernten,
der Winter nicht geniessen.

Von *früh* bis spät lernen und lehren die SchülerInnen und Lehrpersonen in der Schule. Das erste Semester ist vorbei, das Zeugnis abgegeben. Hoffentlich ist der Start in die zweite Schuljahreshälfte gelungen. Nebst dem Schulalltag setzen die Lehrpersonen immer wieder Zeit für besondere Anlässe und Projekte ein. Zwischen Fasnacht und Ostern konnten die Kinder und SchülerInnen jeweils am Donnerstagmorgen in altersgemischten Gruppen zusammenarbeiten. Nutzen wir die Zeit zum Lernen und Lehren!

Es ist noch kein Meister
vom Himmel gefallen

„*Früh* übt sich, was ein Meister werden will.“ (aus Wilhelm Tell) Die Übung ist ein fester Bestandteil des Lernens. Die Wiederholungen verbinden die Nervenzellen und stärken ihre Schaltstellen, die Synapsen, im Gehirn. Dadurch wird die Fähigkeit des Gehirns, sich etwas zu merken, ausgebildet. Ich staune immer wieder, wie schnell SchülerInnen mit Bewegung lernen. Sie jonglieren mit Bällen und lernen Englischvokabeln. Üben wir weiter – bunt und bewegt!

Frühzeitig haben wir die Planung des neuen Schuljahres angepackt. Die Klasseneinteilung wurde entschieden, die personelle Situation rechtzeitig angesprochen, die Stundenplanung des nächsten Schuljahres vorbesprochen. Leider verlassen drei Lehrpersonen unsere Schule per Ende Schuljahr. Einige Lektionen können intern abgedeckt werden, ein provisorischer Stundenplan ist erstellt. Die Planung im Kindergarten ist noch nicht abgeschlossen, die Stelle für Integrative Förderung ist ausgeschrieben. Ich bin überzeugt, dass wir gute Lösungen für unsere SchülerInnen finden werden!

Spätestens in wenigen Tagen beginnen die Osterferien. Die Kinder haben Zeit zur freien Verfügung, sie können ihren Hobbys nachgehen. Sport treiben, zusammen spielen, ein Buch lesen oder Handarbeit pflegen. Hoffentlich findet sich auch Zeit für Musse und süsses Nichtstun. Wir haben am letzten Samstag unseren Teamausflug nach Basel bei einer Stadtführung, bei Kaffee und Kuchen und im Zoo sehr genossen. Ich wünsche allen erholsame Ferientage.

Werner Schneider



Informationen der Schulleitung

Personelle Wechsel

Leider haben sich Lucia Aeschbacher, Olivia Gasser und Ursula Rügsegger entschlossen, im nächsten Schuljahr nicht mehr an unserer Schule zu unterrichten. Wir bedauern die Auflösung der Arbeitsverhältnisse, haben aber Verständnis für die Entscheide.

Lucia Aeschbacher kann im Schuljahr 2012/13 an der Schule Romoos ein grösseres Pensum übernehmen und sie führt ihre eigene Praxis als Körpertherapeutin weiter. Olivia Gasser hat die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum an der Psychomotorikstelle in Obwalden zu erhöhen. Deshalb kann sie nicht mehr an unserer Schule unterrichten. Ursula Rügsegger übernimmt an der Schule der Stadt Luzern eine eigene Klasse.

Die Lehrpersonen werden sich im nächsten Schulinformationsblatt von unserer Schule verabschieden.

Klasseneinteilung

Aufgrund der Anzahl Lernenden in der Primarschule führen wir im Schuljahr 2012/13 wiederum vier Klassen. Nach der Bekanntgabe der Repepten im Kindergarten hat die Schulleitung nach Rücksprache mit den Lehrpersonen die Einteilung in die verschiedenen Abteilungen vorgenommen.

1./2. Klasse:

8 ErstklässlerInnen und 11 ZweitklässlerInnen

Total: 19 SchülerInnen

Klassenlehrperson: Margrith Hofstetter-Bucher

3./4. Klasse:

9 DrittklässlerInnen und 11 ViertklässlerInnen

Total: 20 SchülerInnen

Klassenlehrperson: Nadja Burri

5. Klasse:

12 SchülerInnen

Klassenlehrperson: Martina Cabalzar

6. Klasse:

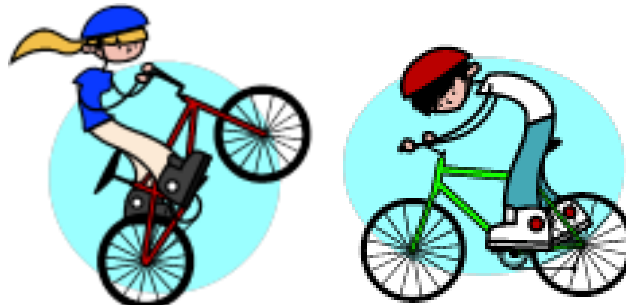
13 SchülerInnen

Klassenlehrperson: Benjamin Weyand

Aufgrund der Bestände in der 5. und 6. Klasse haben sich Schulpflege und Schulleitung entschieden, die Klassen einfach zu führen. Die Stundenpläne werden den SchülerInnen von den Klassenlehrpersonen vor den Sommerferien abgegeben. Die zukünftigen SchülerInnen der Sekundarschule erhalten die Stundenpläne ungefähr Ende Mai.

Im Kindergarten sind die Einteilung und die Organisation für das nächste Schuljahr noch nicht be-

reignet. In Rücksprache mit Brigitte Biotti hoffen wir, die Planung bald abschliessen zu können. Sobald Näheres bekannt ist, werden die Eltern informiert.



bfu-Velohelm-Kampagne vom 19. März – 1. Mai 2012

Der Velohelm ist ein wirksamer Schutz gegen Kopfverletzungen bei Fahrradunfällen. Aus diesem Grund offeriert die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) allen VelofahrerInnen eine spezielle Vergünstigung. Auch Motos Willi Emmenegger unterstützt die Aktion mit einem zusätzlichen Rabatt. Die Schule Doppleschwand trägt die Kampagne mit und hofft, dass in Zukunft möglichst viele mit Helm unterwegs sein werden.

BON – Rückvergütung von Fr. 20.- pro Helm (wird direkt vor Ort verrechnet)

- Die bfu erstattet für Velohelme mit der Kennzeichnung „Norm EN 1078“, die bis 1. Mai 2012 gekauft werden, Fr. 20.- zurück. Die Aktion gilt für Jugendliche und Erwachsene.
- Es werden total 60'000 Helme vergünstigt. Die bfu schreibt in ihren Unterlagen: „Bons solange Vorrat!“ Und im Weiteren bemerkt sie: „Die bfu kann nur Rückvergütungen für Velohelme gewähren, die während der Dauer der Kampagne gekauft werden.“

Je schneller Sie handeln, umso grösser ist die Chance, dass auch Sie von einer Rückvergütung profitieren können. Bei Fragen gibt Ihnen Willi Emmenegger gerne weitere Auskünfte:

Telefon-Nr. 041 480 25 68

Homepage: www.nummer10.ch

Email-Adresse: info@nummer10.ch

Allgemeine Infos: www.velohelm.ch (mit vielseitigen Tipps zu Velohelmen)

LESENACHT

Wir, die 3./4.Klasse, hatten am 27. März eine Lesenacht. Um 19 Uhr mussten wir wieder in der Schule sein, aber nicht zum Arbeiten, sondern zum Lesen.

Dort konnten wir unsere Hütten fertig bauen. Wieso Hütten, denkt ihr? Im Schulzimmer haben wir kleine Schlafzellen mit Laken und Turnmatten eingerichtet, damit wir alle bequem schlafen konnten. Danach war auch schon Dessertzeit. Im Pfarreisaal stand eine grosse Auswahl an süssen Sachen, die alle sehr lecker waren.



Von 20.00 bis 21.00 Uhr haben wir gelesen. Danach haben wir alle eine Schatzsuche im Dunkeln gemacht. Der erste Hinweis war im Schulzimmer in einem Hut versteckt, der zweite war im IF-Zimmer beim Teddybär und so weiter. Den letzten Hinweis fanden wir dann in einer Flaschenpost. Dieser Hinweis führte uns dann zur Schatztruhe. Die Schatztruhe war leider nicht voller Gold, jedoch voll mit leckeren Sugas.



Nach der Schatzsuche haben wir wieder gelesen und ein wenig geschwätzt. Um 22.00 Uhr ging dann das Licht aus und wir konnten mit der Taschenlampe lesen oder auch schlafen. Kurz nach 23.00 Uhr waren dann auch die letzten Kinder müde und es wurde still.

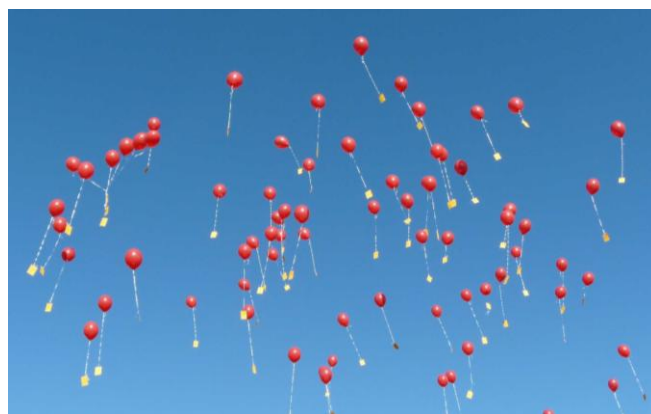


Am Morgen waren die ersten Jungs bereits um fünf Uhr wach. Zum Glück wurde es noch einmal ruhig, bis uns dann Frau Burri mit dem Lied „No-oossaa! Ai se eu te pego“ geweckt hat. Danach gingen wir in den Pfarreisaal, um zu frühstücken und wir hatten wieder dank den lieben Eltern so ein grosses Büfett. Nach dem Frühstück ging es zurück ins Schulzimmer. Das Zimmer musste wieder aufgeräumt werden und danach fing die Schule wieder an. Wir hatten eine supertolle Lesenacht!

Carole, Michelle, Leandro, David, Manuel und Cedric (4. Klasse)

Tag der Volksschulen

Am „Tag der aufgeschlossenen Volksschulen“ vom Donnerstag, 15. März öffneten wir wie viele Schulen im Kanton Luzern unsere Türen für die breite Öffentlichkeit. Über die zahlreichen BesucherInnen haben wir uns sehr gefreut.



Ballonwettbewerb: GewinnerInnen:

1. Rang:
Tim Felder, Ballon flog nach Unterseen
Rahel Portmann, Ballon flog nach Unterseen
Mirjam Schumacher, Ballon flog nach Unterseen
4. Rang:
Josef Vogel, Ballon flog nach Interlaken
5. Rang:
Maria Vogel, Ballon flog auf den Hohgant

Termine bis Sommerferien 2012

Datum	Anlass
Freitag, 06. April – Sonntag, 22. April	Osterferien
Donnerstag, 26. April	Znüni-Mäart (5./6. Klasse)
Donnerstag, 03. Mai, 19.30 Uhr	Elternabend Kindergarten
Donnerstag, 10. Mai	Znüni-Mäart (5./6. Klasse)
Dienstag, 08. Mai, 13.30 Uhr	Arztuntersuch 1. Klasse
Freitag, 11. Mai	Schulmesse (1./2. und 3./4. Klasse)
Montag, 14. Mai	Zahnpflege (alle Stufen)
Donnerstag, 17. Mai	Auffahrt
Freitag, 18. Mai	Unterrichtsfrei
Donnerstag, 24. Mai	Znüni-Mäart (Kindergarten)
Donnerstag, 24. Mai	Schwimmen (4./5. Klasse)
Montag, 28. Mai	Pfingstmontag
Donnerstag, 31. Mai	Znüni-Mäart (4./5. Klasse)
Donnerstag, 31. Mai	Schwimmen (4./5. Klasse)
Donnerstag, 07. Juni	Fronleichnam
Freitag, 08. Juni	Unterrichtsfrei
Donnerstag, 14. Juni	Znüni-Mäart (5./6. Klasse)
Donnerstag, 14. Juni	Schwimmen (4./5. Klasse)
Donnerstag, 21. Juni	Znüni-Mäart (1./2. Klasse)
Donnerstag, 21. Juni	Schwimmen (4./5. Klasse)
Donnerstag, 28. Juni	Znüni-Mäart (3./4. Klasse)
Donnerstag, 28. Juni	Schwimmen (4./5. Klasse)
Freitag, 29. Juni	Papiersammlung
Freitag, 6. Juli, 8.00 Uhr	Schulmesse (alle)

Ferienplan für das Schuljahr 2012/2013

Schulbeginn:	Montag, 20. August 2012
Herbstferien:	Samstag, 29. Sept. 2012 – Sonntag, 14. Okt. 2012
Weihnachtsferien:	Samstag, 22. Dez. 2012 – Sonntag, 06. Jan. 2013
Fasnachtsferien:	Samstag, 02. Febr. 2013 – Sonntag, 17. Februar 2013
Osterferien:	Freitag, 29. März 2013 – Sonntag, 14. April 2013
Sommerferien:	Samstag, 06. Juli 2013 – Sonntag, 18. August 2013

Unterrichtsfreie Tage 2012/2013

Allerheiligen	Donnerstag	01. November 2012
St. Nikolaustag	Donnerstag	06. Dezember 2012
Maria Empfängnis	Samstag	08. Dezember 2012
Josefstag	Dienstag	19. März 2013
Auffahrt	Donnerstag	09 Mai 2013
„Brücke“	Freitag	10. Mai 2013
Pfingstmontag	Montag	20. Mai 2013
Fronleichnam	Donnerstag	30. Mai 2013
„Brücke“	Freitag	01. Mai 2013